

22.09.2022

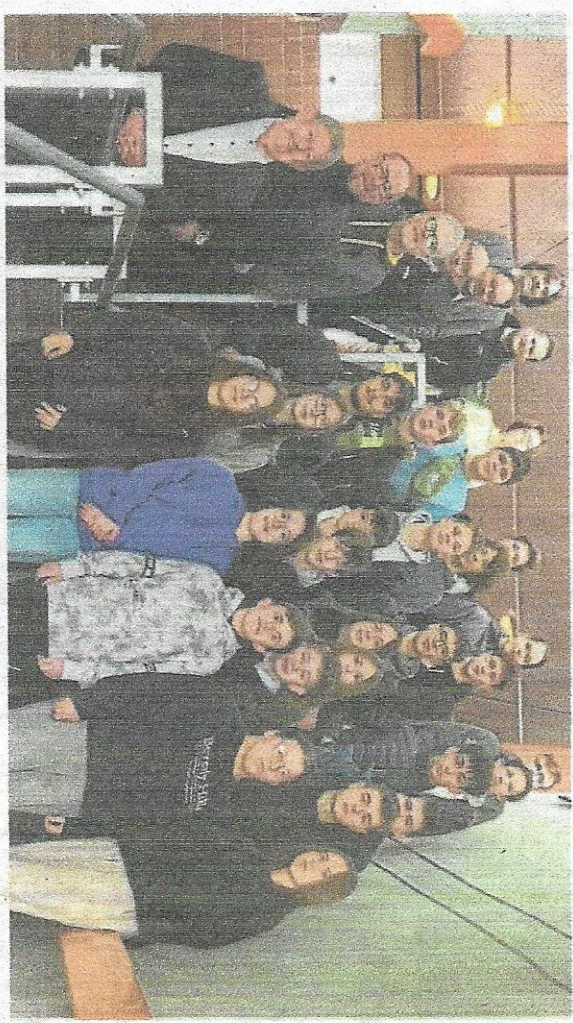
Wir in Lippe

Sekundarschule Nordlippe macht sich „Fit for Job“

Kennenlertreffen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit den Sponsoren des erfolgreichen Projekts.

External. Auch in diesem Jahr nehmen Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Nordlippe am Projekt „Fit for Job“ teil. Zum Auftakt trafen sie sich kürzlich mit den Projektpartnern, um sich gegenseitig über die Ziele und die Erwartungshaltungen zu dem der vertieften Berufsorientierung dienenden Projekts auszutauschen. Dabei hatten die Schüler Gelegenheit, sich unmittelbar bei den Ausbildungsverantwortlichen der fördernden Betriebe über deren Bedarfe und deren Einschätzung zum Stellenwert der dualen Ausbildung zu informieren. Die Projektpartner betonten, dass sich die Chancen auf einen erfolgreichen Berufseinstieg durch die Teilnahme am Projekt wesentlich verbessern. Damit das auch in Zukunft so bleibt, sei ein ständiger Austausch untereinander erforderlich, um den sich stetig verändernden Bedarfen der Schule und der Betriebe Rechnung zu tragen.

„Auch Gutes kann noch verbessert werden. So wird ‚Fit for Job‘ an der Sekundarschule Nordlippe nach bisher sechs erfolgreichen Durchläufen in diesem Jahr angepasst. Zum Bei-



Vertreter der Projektpartner haben sich mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern zum Kennenlernen und Austausch getroffen.

Foto: Sekundarschule Nordlippe

spiel wird der Kontakt zu Arbeitgebern noch mehr intensiviert. Es erfolgt die Besichtigung eines oder mehrerer lokaler Betriebe, und nach Möglichkeit finden kurze praktische Übungen im Betrieb statt. Außerdem wird die Internetrecherche stärker in den Fokus gestellt“, sagt Carsten Espei, Berufsberater vor dem Er-

werbsleben von der Arbeitsagentur. „Wir sind von der Veränderung der Schüler begeistert. Wenn wir sie bei der Aufarbeitung sehen, sind sie meist wenig kommunikativ und oft noch unentschlossen, was die berufliche Zukunft angeht. Bei der Abschlussveranstaltung sie-

hen uns ganz andere Menschen ohne Scheu gegenüber, um über sich und ihre Erfahrungen im Projekt zu berichten“, ergänzt Thomas Lalk, Leiter Ausbildung, KEB Automation KG. Das sei das Verdienst von Tobias Forth vom Büro für berufliche Strategien, der den Schülern Chancen aufzeigt und vermit-

telt, wie man die eigenen Fähigkeiten besser einsetzt und vermarktet. „Für einen guten Start in den Beruf ist es wichtig, die eigenen Kompetenzen zu kennen und diese mit den eigenen beruflichen Interessen abzugleichen, um mit Spaß und Freude den Beginn des Berufslebens erfolgreich zu begehen. Hier bietet „Fit for Job“ ein ideales Angebot“, meint Henning Kautz, Leiter Human Resources bei der Lenze SE. Das Projekt „Fit for Job“ habe sich „auch und gerade während der Coronakrise durch Nutzung digitaler Kommunikationstechniken als krisenfest erwiesen. Diese Möglichkeiten wollen wir im Projekt weiter ausbauen, um für die Zukunft noch besser gewappnet zu sein“, betont Uwe Terwonne von der Stiftung „Für Lippe“.

Insgesamt nehmen in diesem Jahr an der Sekundarschule 28 Schüler am Projekt teil, das zur Hälfte von der Agentur für Arbeit gefördert wird. Die andere Hälfte der Projektkosten wird von den Firmen Lenze SE und KEB Automation KG sowie der Stiftung „Für Lippe“ paritätsch getragen.